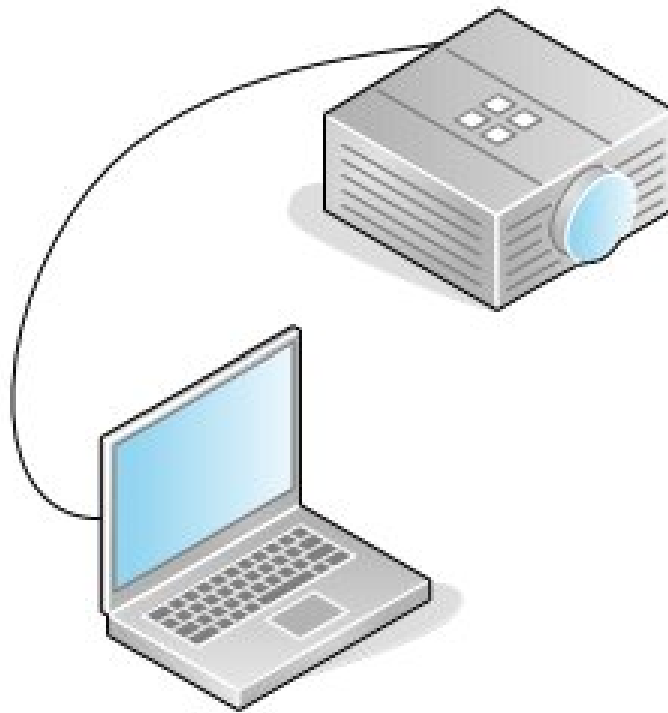

L^AT_EX-Beamer Anzeige auf zwei Monitoren

Eine Anleitung für das Programm „dspdviewer“

Günther Zander
Update 12. Oktober 2015



Lizenz: CC BY-SA
www.lug-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Installation von dspdfviewer	2
3	Das \LaTeX-Beamer -Paket	3
4	Anleitung für den dspdfviewer	4
4.1	Die Optionen	4
4.2	Die Tasten-, und Mausbelegungen	6
5	Präsentation zum testen	7

1 Einleitung

Um mit \LaTeX eine Präsentation durchzuführen gibt es das Beamer-Paket von Till Tantau. Damit kann zu einem eine Präsentation erstellt werden und für den Vortragenden auf einem zweiten Monitor seine persönlichen Notizen angezeigt werden.

Unter dem Betriebssystem Linux mussten bisher etliche Verrenkungen vollzogen werden um eine Präsentation mit den eigenen Notizen auch wirklich auf zwei Monitoren zum laufen zu bringen. Auf der ständigen suche nach Alternativen stieß man auf das Programm „dspdviewer“ von Danny Edel und die Suche hatte damit ihr Ende gefunden.

Dieser Artikel beschäftigt sich mit den Voraussetzungen und der Handhabe dieses Programms um ihnen einige Fallstricke von vorne herein aus dem Weg zu räumen. Hierbei wird das Betriebssystem Debian Jessie eingesetzt. Damit sollte es eigentlich auch mit den anderen Distributionen funktionieren.

Um das Programm zu installieren, hier in der Version 1.13.1, muss das Betriebssystem vorher mit allen aktuellen Updates installiert worden sein. Eine allgemeine Vorstellung des Programms können Sie beim Autor unter dspdviewer.danny-edel.de einsehen. In zukünftigen Debian-Systemen ist dieses Programm in der Paketverwaltung integriert.

[Update] Seit der ersten Version dieses Dokumentes haben sich die Installationsmöglichkeiten so verändert, dass sich entschlossen wurde diesen Bereich komplett neu zu überarbeiten.

Über den Autor: Mit der Version 6.1 von SuSE (1998) ist der Autor auf Linux endgültig umgestiegen. Nach einem Studium der Elektrotechnik und den ersten Jahren als Programmierer, ist er heute noch im IT-Sektor tätig und arbeitet seit vielen Jahren mit der \TeX -Umgebung zur Erstellung der unterschiedlichsten Dokumente.

2 Installation von „dspdfviewer“

Seit der ersten Version dieses Dokumentes haben sich die Installationswege geändert. Zu einem ist das Programm nun in den offiziellen jessie-backports vorhanden, womit sich die Installation sehr vereinfacht und in den nächsten Versionen standardmäßig zur Verfügung steht, und das Programm steht nun auch für Ubuntu zur Verfügung.

Debian Jessie Zur Installation rufen Sie ein Terminal auf und verschaffen sich mittels "su -" dort erst einmal root-Rechte. Anschließend geben Sie folgende Zeilen ein um das Programm zu installieren. Die erste zwei Zeilen müssen dabei in einer einzigen Zeile eingegeben werden.

- `tee -a /etc/apt/sources.list.d/jessie-backports.list`
`<<< "deb http://ftp.de.debian.org/debian jessie-backports main"`
- `apt-get update`
- `apt-get install dspdfviewer`

Ubuntu Dieser Installationsweg gilt für die Versionen vor Wily Werewolf (15.10). Dazu öffnen Sie ein Terminal und geben folgende drei Zeilen ein:

- `sudo add-apt-repository ppa:dannyedel/dspdfviewer -y`
- `sudo apt-get update`
- `sudo apt-get install dspdfviewer`

3 Das \LaTeX -Beamer-Paket

Natürlich müssen Sie ihre \TeX -Datei für den Einsatz entsprechend vorbereiten. Dazu sind folgenden Einstellungen vorzunehmen. Neben den normalen Beamer-Befehlssatz handelt es sich um die Einträge

- Zweite Ausgabe setzen
`\usepackage{pgfpages}`
- Noteausgabe bestimmen
`\setbeameroption{show notes on second screen=right}`

Diese Einträge sind in der Präambel des Dokumentes vorzunehmen, also vor dem Befehl `\begin{document}`.

Dadurch das Sie dieses Anzeigeprogramm für ihre Präsentation benutzen werden, können Sie bei der Note-Anzeige unter \LaTeX diese auf „plain“ setzen. Womit Sie auch mehr Platz für ihre Notizen erhalten, weil ihnen dieses Programm bereits auf ihrer Note-Seite die erforderlichen Informationen liefert.

Durch die „Presentation Clock“ ergibt sich für Sie noch ein weiterer Vorteil. Indem Sie ihre Notes mit einer kumulierten Zeitangabe versehen, bis zu welcher Zeit die einzelnen Präsentationsfolien abgearbeitet werden sollten, haben Sie immer die Information ob Sie sich in ihrem gestecktem Zeitrahmen aufhalten.

Dieses wurde getestet mit einem zweiten Monitor sowie mit einem Beamer. Selbst unter der VirtualBox – mit aktivierten zweiten Monitor – lief das Programm ohne jegliche Probleme. Eine Präsentation zum testen des Programms finden Sie ab Seite 7.

4 Anleitung für den „dspdfviewer“

Das Programm wird in einer Konsole, mit User-Rechten, ausgeführt mittels der Eingabe von **dspdfviewer [Optionen] PDF-Datei**. Informationen über die zulässigen Optionen erhalten Sie über die Manualpage. Sollten Sie das Programm ohne die Angabe einer PDF-Datei aufrufen, so erhalten Sie eine grafische Oberfläche zur Auswahl einer geeigneten Datei.

Zuvor sollten Sie einen Zweiten Monitor oder einen Beamer an ihren Rechner angeschlossen haben, um die Ausgabe zu kontrollieren. Sollten auf dem Präsentationsgerät oben wie unten schwarzen Streifen vorhanden sein, so muss die Auflösung des Präsentationsgerät herabgesetzt werden, damit die Folie in ihrer Gesamtheit angezeigt wird. Unter der Oberfläche KDE stellen Sie dieses ein unter "Systemeinstellungen o Anzeige und Monitor".

4.1 Die Optionen

Alle folgenden Optionen für das Programm, können Sie in einer eigenen Konfigurationsdatei hinterlegen, die unter „~/config/dspdfviewer.ini“ abgespeichert wird. Diese Datei muss händisch angelegt werden und kann alle langen Optionen in der Form Option=Wert enthalten. Dabei entfallen die führenden Doppelstriche der Optionen.

-h	--help	Hilfetext in englisch
-f	--full-page	Auf den beiden Monitoren werden die Folien und die Notes angezeigt
	--prerender-previous-pages <n>	siehe Prerender, Default 3
	--prerender-next-pages <n>	siehe Prerender, Default 10
-u	--use-second-screen <bool>	Notes Anzeigen ¹
-l <bool>	--hyperlink-support	Hyperlinks sind ausführbar
-a <bool>	--presenter-area <bool>	Untere Anzeigeleiste ausblenden.
-t <bool>	--thumbnails <bool>	Anzeige der Folienvorschau
-w <bool>	--wall-clock <bool>	Anzeige der aktuellen Uhrzeit
-p <bool>	--presentation-clock <bool>	Die Zeit die seit dem Start der Präsentation vergangen ist
-s <bool>	--slide-clock <bool>	Die Zeit, wie lange die aktuelle Folie bereits sichtbar ist
-b <bool>	--bottom-pane-height	Höhe des dspdfviewer-sreens Angabe erfolgt in Prozent vom gesamten Bildschirm

Die boolschen Optionen können dabei numerisch oder als Text übergeben werden. Hierbei gilt für Wahr [0|true] und für Falsch [1|false]. Die numerischen Optionen werden als

¹Bei False funktioniert die Tasteneingaben nur dann, wenn sich auch der Cursor auf dem Folienmonitor befindet.

Zahl übergeben. Somit ergibt sich als Standardkonfiguration eine Datei mit folgendem Inhalt.

```
prerender-previous-pages=3
prerender-next-pages=10
full-page=false
use-second-screen=true
presenter-area=true
thumbnails=true
wall-clock=true
presentation-clock=true
slide-clock=true
hyperlink-support=true
bottom-pane-height=20
```

Selbstverständlich können Sie das Programm aufrufen und andere Optionen übergeben. Diese ersetzen dann die Defaulteinstellungen aus der Konfigurationsdatei.

Prerender Mit diesen Parametern kann festgelegt werden, wie viele Folien das Betriebssystem intern vorbereiten soll, damit die anschließende Anzeige dieser Folien schneller geschehen kann. Wenn Sie zum Beispiel sich auf der Folie 10 befinden und die Defaulteinstellungen benutzen, so berechnet das Betriebssystem die drei vorherigen und die 10 folgenden Folien. Damit hält das Betriebssystem die Folien 7-9, 10, 11-20 vor, damit Sie schneller einen Folienwechsel vornehmen können.

4.2 Die Tasten-, und Mausbelegungen

Sie benötigen noch eine Möglichkeit die Präsentation zu steuern. Hierbei werden die Tabellen aufgeteilt nach ihrem Eingabegerät. Mit der Maus ist folgende Steuerung möglich.

Maustaste	Mausrad	Auswirkung
links	unten	Nächste Folie anzeigen.
rechts	oben	Vorherige Folie anzeigen.

Mit den Pfeiltasten auf ihrer Tastatur

Pfeiltaste	Seitentaste	Auswirkung
runter/rechts	runter	Nächste Folie anzeigen.
hoch/links	hoch	Vorherige Folie anzeigen.

Mit der Tastatur selbst ist es möglich erweiterte Steuerungsoptionen zu benutzen.

Tasten		Auswirkung
Return	N/F	Nächste Folie anzeigen.
Backspace	P	Vorherige Folie anzeigen.
Home Pos1	H	Zum Präsentationsanfang. Damit wird die Präsentation erneut gestartet und alle Werte auf Null gesetzt.
ESC	Q	Programm beenden.
F1	?	Hilfetext anzeigen.
<Punkt>	B	Ausgabegerät dunkel/hell schalten.
F12	S	Ausgabe der Präsentation auf ein anderes Gerät legen.
G		Gehe zur Seite <n> ² .
T		Hiermit können Sie sich den Präsentationsbildschirm auf den Notebookbildschirm holen und wieder weg schalten.

²Hierbei wird Ihnen nach dem Betätigen der Taste G ein Feld angezeigt, indem Sie die Foliennummer eingeben können.

5 Präsentation zum testen

```
\documentclass[utf8,ngerman,xcolor={table,dvipsnames},smaller,compress,
hyperref={bookmarks,colorlinks}]{beamer}

\usetheme{Hannover}
\setbeamertemplate{navigation symbols}{} % Navigationssymbole deaktivieren
\usepackage{pgfpages} % Zwingend für zwei Bildschirme
\setbeameroption{show notes} % Notes erstellen
\setbeameroption{show notes on second screen=right} % Notesausgabe
\setbeamertemplate{note page}[plain] % Notesanzeige ohne Schnörkel

\begin{document}
\title{Testpräsentation für "dspdviewer"}
\author{Günther Zander}
\institute{Linux User Group -- Hamburg}
\date{2015}
\frame{\maketitle}

\section{LUG-Hamburg}
\begin{frame}{Linux User Group}
\begin{itemize}
\item<1->[\bullet] LUG-Hamburg
\note<1>{\vspace*{3cm}Aktivitäten rund um FLOSS\\}

\item<2->[] \quad - Treffen
\note<2>{\vspace*{3cm} Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr\\}
\note<2>{\vspace*{3cm} Montags nach Absprache\\}
\note<2>{\vspace*{.5cm} c/o Bürgerhaus in Barmbek\\}
\note<2>{\vspace*{.5cm} Lorichsstraße 28a\\}
\note<2>{\vspace*{.5cm} 22307 Hamburg\\}
\note<2>{\vspace*{.5cm} www.lug-hamburg.de\\}

\item<3->[] \quad - weiter Aktivitäten
\note<3>{\vspace*{3cm}Linux Presentation Day\\}
\note<3>{\vspace*{3cm}Free Software Day\\}
\note<3>{\vspace*{3cm}Kryptopartys\\}
\end{itemize}
\end{frame}

\begin{frame}{}{}
\vspace*{1,75cm}\centerline{\Huge Danke}
\vspace*{.5cm}\centerline{für ihre Aufmerksamkeit}
\end{frame}
\end{document}
```